

Solea

Fischereiforschungsschiff (über Heck fangender Hochseekutter)



Indienst-Stellung: 11.06.2004

Heimathafen: **Cuxhaven**

Bauwerft: Fassmer Werft in Berne/Weser

Betreiber: **Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)** in Bonn. Es handelt sich um eine Behörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Die Solea wurde am 11.06.2004 von der damaligen Bundesverbraucherministerin **Renate Künast getauft**.

Technische Daten:

Länge: 42,70 m

Breite: 10,00 m

Tiefgang: 3,50 m

Maxim. Geschwindigkeit:

12,5 kn, 23 km/h

Maschinenleistung:

950 kW, 1.292 PS

Besatzung:

14 Personen + 7 für Wissenschaftler

Weitere Details: 16 Kabinen, technische Betriebsräume, Wäscherei, Fischlabor, Chemielabor, Trockenlabor

Die **Solea** bleibt rd. 270 Tage/Jahr auf See (Nord- und Ostsee). Für **wissenschaftliche Arbeiten** stehen Schwimm- und Bodenschleppnetze, Planktonnetze sowie ozeanographische Sonden zur Verfügung. **Unter Deck werden die Fänge in 3 Laboratorien aufbereitet.** Die Solea ist **eines von drei Fischerei-Forschungsschiffen** der BLE. Es soll in der Nord- und Ostsee die **Größe der Fischbestände** bestimmen, zulässige **Fangmengen** ermitteln und mögliche **Veränderungen der maritimen Ökosysteme** untersuchen. Zudem sollen mit Hilfe des Forschungsschiffs umweltschonende und energiesparende **Fangtechniken** entwickelt und der **Schadstoffgehalt im Meer** untersucht werden.

Die **Stadt Cuxhaven** hat am **01.10.2009 die Patenschaft** über das Schiff übernommen. Die Urkunde wurde durch den damaligen OB Arno Stabbert überreicht.

Zum **Namen des Schiffes:** Solea solea ist der wissenschaftliche Name für Seezunge, die in der Nordsee ihre nördlichste Verbreitungsgrenze hat. Aufgrund ihres weißen, festen Fleisches zählt die Seezunge zu den begehrtesten und damit hoch gehandelten Speisefischen.

Eckhard Zerth